

24.05.2022

Referatsleiterin

Katrin Kuhnt

Tel. 0340 204-1501

Mobil 0176 56994583

Katrin.kuhnt@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Humanitäre Hilfe im Ukraine-Konflikt

Rechtskreiswechsel für Geflüchtete - Spendenlager in der Flössergasse wird geschlossen

Der Bundesrat hat am Freitag, den 20. Mai 2022, das „Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze“ (Bundesrats-Drucksache 204/22) beschlossen. Dieses Gesetz regelt auch die Zuständigkeit für hilfebedürftige ukrainische Geflüchtete neu:

Ab 1. Juni 2022 haben die Geflüchteten aus der Ukraine damit Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung vom Jobcenter bzw. vom Sozialamt. Sie erhalten zudem erleichterten Zugang zu Integrationskursen sowie zum Arbeitsmarkt.

Diesen beschlossenen Rechtskreiswechsel wird auch die Stadt Dessau-Roßlau zügig umsetzen.

Das Sozialamt sichert aktuell den Lebensunterhalt für ca. 1000 Geflüchtete aus der Ukraine. Sie erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Ein Großteil davon wird künftig Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) vom Jobcenter erhalten. Ein kleinerer Teil wird Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom Sozialamt bekommen.

Vor diesem Hintergrund wird der Stab „Wohnungen“ der Stadt Dessau-Roßlau, der eigens zur Herrichtung von Wohnraum für geflüchtete Menschen eingerichtet wurde, zum 31.05.2022 seine Tätigkeit einstellen und die Aufgabe dem Sozialamt übergeben. Die Spendenstelle in der Flössergasse nimmt derzeit keine Spenden mehr entgegen und wird ab dem 26.05.2022 geschlossen.

Größere Einrichtungsgegenstände werden gleichfalls nicht mehr gesammelt. Bereits gemeldete und vereinbarte Termine zur Abholung werden in dieser Woche abgearbeitet.

Die Stadt Dessau-Roßlau dankt an dieser Stelle noch einmal allen Unterstützern und ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern für das Engagement in den vergangenen Monaten.